

1. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Mit dem Bruttoinlandsprodukt (BIP) haben wir ein Instrument, um die jährliche Leistung unserer Volkswirtschaft zu messen. Dabei addieren wir den **Wert aller produzierten Endprodukte zu Marktpreisen** innerhalb eines Jahres. Nicht berücksichtigt werden **Freiwilligenarbeit** (Haushalt, Vereine) und **illegale Geschäfte** (Drogen, Waffenschmuggel). Warum nur Endprodukte? Würden alle erstellten Güter berücksichtigt, befänden sich in der Rechnung auch alle Zwischenprodukte, die zu Erstellung der Endprodukte verwendet werden. Die Vorleistungen müssen also in der Rechnung abgezogen werden. Um dies zu veranschaulichen, denken wir uns eine Volkswirtschaft, welche nur aus einem Schweinebauern, einem Metzger und der Migros besteht. Daneben haben wir noch die Haushalte.



Der **Bauer** verkauft sein Schwein an den Metzger

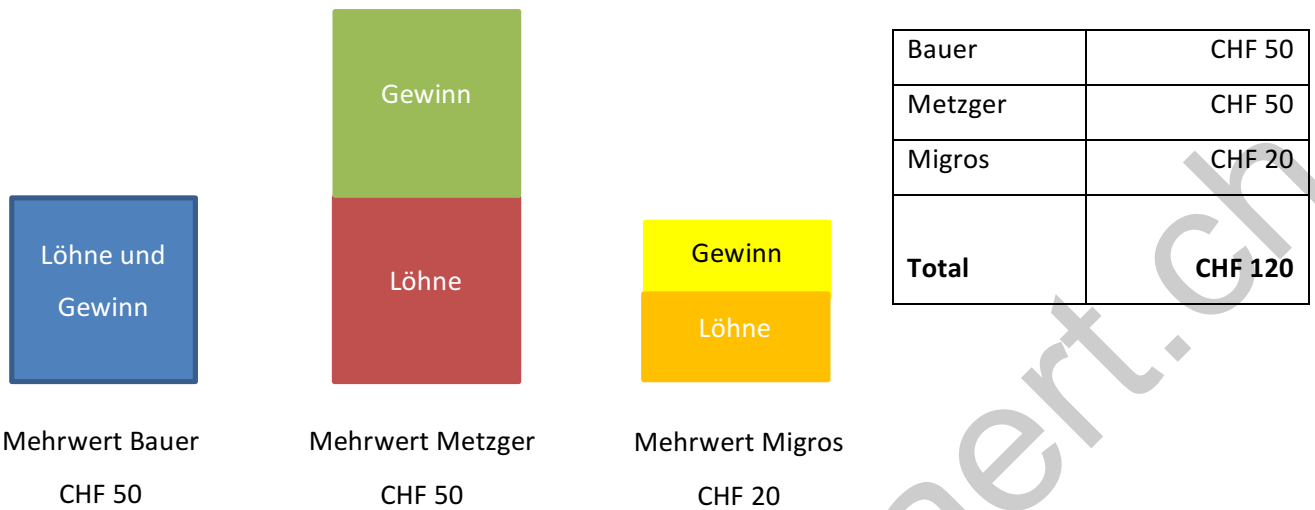
Der **Metzger** verarbeitet das Schwein zu saftigen Steaks und verkauft diese an die Migros

Die **Migros** verpackt diese und präsentiert sie ihren Kunden.

Rechnen wir jetzt alle Güter einfach zusammen, so ergibt dies:

Bauer	CHF 50
Metzger	CHF 100
Migros	CHF 120
Total	CHF 270

Wie in der einfachen Grafik auf vorhergehender Seite dargestellt, zählen wir das Schwein gleich drei Mal, obwohl es in Tat und Wahrheit nur ein solches Tier gibt. Damit dies nicht passiert, addieren wir nur die erarbeiteten Mehrwerte auf jeder Produktionsstufe bis hin zum fertig verpackten Steak.



Das korrekte BIP beträgt CHF 120.-.

2. Produktionsansatz und Verwendungsansatz

Das BIP lässt sich auf zwei Arten berechnen. Wir können es von der **Entstehungsseite** her betrachten, also in dem wir die Mehrwerte aller Produktionsstufen addieren. Wir können das BIP aber auch von der **Verwendungsseite** her berechnen. Hier addieren wir den Privatkonsum und die Privatinvestitionen sowie den Staatskonsum (und –investitionen) wie auch die Nettoexporte.

Beide Varianten führen zum selben Ergebnis:

Produktionsansatz		=	Verwendungsansatz
Bauer	CHF 50		Der Endpreis in der Migros beträgt
Metzger	CHF 50		
Migros	CHF 20		
Total	CHF 120	=	CHF 120.-

Die beiden Berechnungsmethoden im Überblick

Produktionsansatz	Verwendungsansatz
+ Produktionswert	+ Privatkonsum
./. Vorleistungen	+ Privatinvestitionen
+ Gütersteuern	+ Staatskonsum
./. Gütersubventionen	+ Staatsinvestitionen
	+ Export
	./. Import
= BIP	= BIP

Aufgabe:

Berechnen Sie sowohl mittels dem Verwendungsansatz als auch mittels dem Produktionsansatz das BIP.

Total Produktionswert	1'273'775
Gütersteuern	35'415
Gütersubventionen	14739
Vorleistungen	648'895
Bruttoinvestitionen	148'691
Exporte	85'748
Importe	10'130
Konsumausgaben	421'247

Abzüge schreiben Sie mit einem Minus davor, Bsp: - 500

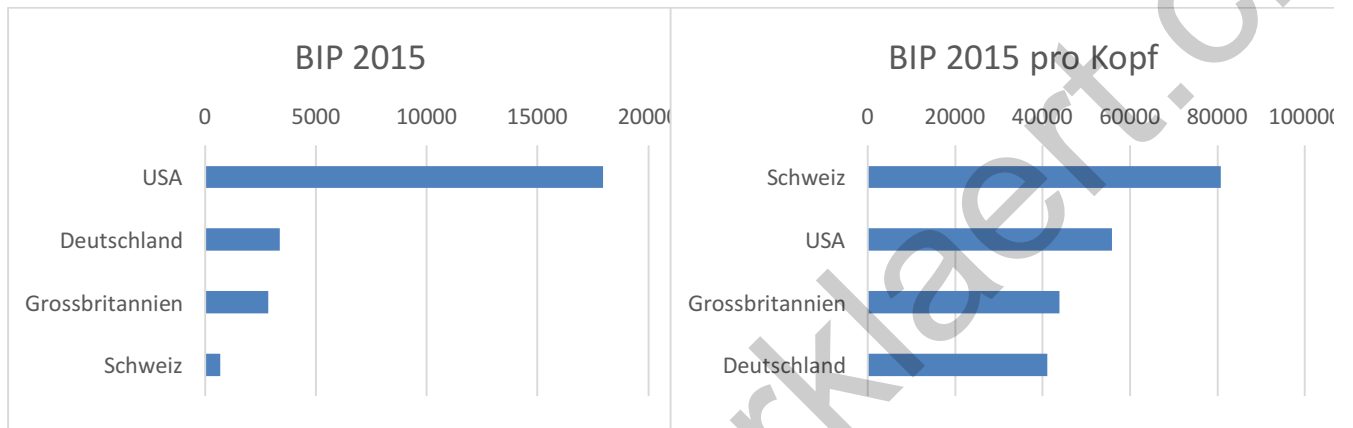
Produktionsansatz		Verwendungsansatz	
Total		Total	

3. Das BIP pro Kopf

Das Bruttoinlandsprodukt gibt die jährliche Leistung einer Volkswirtschaft wieder. Sind mit Hilfe dieser Rechnung auch Vergleiche zwischen den Staaten möglich?

Aufgabe 2:

Vergleichen Sie die beiden untenstehenden Grafiken. Warum bildet die Schweiz in der linken Grafik das Schlusslicht, während sie in der rechten Grafik als strahlende Siegerin dasteht?



Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157841/umfrage/ranking-der-20-laender-mit-dem-groessten-bruttoinlandsprodukt/>
(31.10.16)